

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 08.07.2019

N i e d e r s c h r i f t

Rat/017/2019

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, den 25.06.2019, von 19:30 Uhr bis 22:13 Uhr
in der Gaststätte Plocksaugust, Münsterstr. 51, 49219 Glandorf-Schwege**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Lefken

Ratsmitglied

Edeltraud Erpenbeck

Sebastian Gottlöber

Andre Harwerth

Ulrich Hengelsheide

Josef Hesse

Bürgermeisterin

Dr. Magdalene Heuvelmann

Ratsmitglied

Reinhold Hothnaier

Stefan Jürgens

Ute Laumann

Mathias Lehmkuhle

Carsten Linnenberg

Willi Micke

Alfons Pöhler

Andrea Puke

Michael Twyhues

Ralf Wiebusch

André Winterberg

Protokollführer

Frank Scheckelhoff

von der Verwaltung

Helmut Gerding

Abwesend:

Ratsmitglied

Martin Bäumer

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/016/2019 vom 13.03.2019 - öffentlicher Teil
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Empfehlungen aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 14.05.2019
 - 7.1. Änderung der Richtlinien zur Förderung der Vereine und Verbände in der Gemeinde Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/368/2019
 - 7.2. Implementierung des Arbeitskreises Kindergärten in die Arbeitsgemeinschaft U 6 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/370/2019
 - 7.3. Festsetzung der Elternbeiträge zu den Kosten des Mittagessens-Beratung und Beschlussfassung a) Preiserhöhung des Caterers Caritas-St. Antonius Pflege GmbH b) Antrag UWG-Fraktion auf Rücknahme der Erhöhung der Mittagessenspreise (Sachkostenpauschale)
Vorlage: 01/387/2019
8. Empfehlungen aus der Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses vom 22.05.2019
 - 8.1. Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Gemeinde Glandorf und Entlastung der Bürgermeisterin - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/391/2019
9. Verlängerung der Tätigkeit der ehrenamtlichen Sozialarbeiterin - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/377/2019

10. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Glandorf über Aufwandsentschädigung, Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall für ehrenamtlich Tätige vom 07.12.2016 – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/392/2019
11. Gemeinsame Abwasserreinigung mit der Gemeinde Bad Laer - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/402/2019
12. Sanierung der Turnhalle – konkreter Förderantrag nach dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/404/2019
- 12.1. Eichenprozessionsspinner
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Reinhard Lefken eröffnete um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßte alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Lefken stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest. Ratsmitglied Bäumer fehlt entschuldigt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Lefken stellte die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Lefken teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zum Thema „Eichenprozessionsspinner“ vorliegt.

Er stellt zur Abstimmung, ob die Vertretung der Auffassung ist, dass die Dringlichkeit für diesen TOP gegeben ist.

Die Dringlichkeit wird mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen festgestellt

Sodann lässt Ratsvorsitzender Lefken über die Erweiterung der Tagesordnung um diesen TOP abstimmen.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Die Tagesordnung wird im Übrigen in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/016/2019 vom 13.03.2019 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift Rat/016/2019 der Ratssitzung vom 13.03.2019 lag allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Bewilligung von Fördermitteln sieht außerordentlich positiv aus: alle gestellten Anträge - Thie, Handlungskonzept Ortskern, Radweg Glandorf nach Bad Laer und die Sanierung der kleinen Turnhalle – sind bewilligt worden.
- Vom 26.06. bis zum 03.07. findet eine Vollsperrung der B 51 statt.
- Bauarbeiten Dorenberg III werden Ende der Woche fertig.
- Eichenprozessionsspinner EPS kommt auf dem Gemeindegebiet häufig vor. Die Nester sind bei Kinderbetreuungseinrichtungen frühzeitig beseitigt worden, an anderen Stellen hat die Gemeinde Warnschilder aufgestellt. Das Vorkommen des EPS ist nicht meldepflichtig, wird aber kartiert.
- Der Christophorus-Kindergarten wird im kommenden Kindergartenjahr 2019/20 plangerecht in das ehemalige Gesundheitszentrum umziehen. Für den Kindergarten bedeutet dies eine deutliche räumliche Verbesserung und es wird eine neue Krippengruppe eingerichtet.
- Der Bürgerbus wird zum 2. September Fahrt aufnehmen, zunächst mit einem gemieteten Bus. Es werden immer Fahrer gesucht, am besten durch persönliche Ansprache.
- E-Carsharing in Glandorf ist in der vergangenen Woche mit einem tollen Presseevent an den Start gegangen. Ab dem 20.06. ist das Auto nun zu günstigen Konditionen von Bürgerinnen und Bürger und VerwaltungsmitarbeiterInnen zu mieten. Mit dem Projekt verfolgt die Gemeinde zwei Ziele: einerseits Bekanntmachung von E-Mobilität, andererseits Car-Sharing.
- Zu diesem Gesamtkonzept Mobilität in Glandorf gehört auch die Aktion „Mein Weg. Dein Ziel.“. Um dieses bekannter zu machen, wird es nach den Sommerferien einen Flyer geben und die Verwaltung wird auf allen Schul-Elternversammlungen das Konzept erneut erklären.
- Durch die 72-Stunden-Aktionen sind ganz tolle Dinge für die Gemeinde Glandorf entstanden: eine Wassertretstelle am Schieloher Weg, am Halvi Garten und Grillstelle bzw.

Grill-Haus, in Sudendorf an der Beverstraße eine tolle Sitzecke und am Warendorfer Landweg eine Bank. Die Gemeinde bedankt sich bei allen, die sich engagiert haben!

- Beim Salzlauf an der Bever, Drei-Dörfertreffen, Sommersonnenwende, haben die Läufer der Gemeinde Glandorf gewonnen. Es war – wieder mal – ein tolles Event unter reger Beteiligung.
- e-vent, das Werbeprojekt des Landkreises zur E-Mobilität und Klimaschutz, findet am 8. September 2019 in Glandorf, auf dem ZOB parallel zum Hollandmarkt statt.
- Sommerflimmern in Glandorf ist auch in diesem Jahr auf dem Hof Recker in Sudendorf, am Freitag, 12. Juli 2019, Einlass ab 19.30 Uhr; der Film wird ab ca. 22 Uhr gezeigt.
- Die Gemeinde bietet auch in diesem Jahr wieder ein tolles Ferienaktionsprogramm. Vielen Dank allen im Voraus!
- Das Hallen-Garten-Bad – eröffnet nächste Woche wieder und auch hier gibt es ein spannendes Ferienvergnügungsprogramm.

7. Empfehlungen aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 14.05.2019

7.1. Änderung der Richtlinien zur Förderung der Vereine und Verbände in der Gemeinde Glandorf - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/368/2019

Ratsmitglied Hesse berichtet über die Beratung im Sozialausschuss.

Weiterer Sachvortrag wird nicht gewünscht

Beschluss:

Die Änderung der Richtlinien der Gemeinde Glandorf zur Förderung der Vereine und Verbände in der Gemeinde Glandorf wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.2. Implementierung des Arbeitskreises Kindergärten in die Arbeitsgemeinschaft U 6 - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/370/2019

Ratsmitglied Laumann berichtet über die Beschlussfassung im Sozialausschuss.

Weiterer Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Beschluss :

Der Arbeitskreis Kindergärten wird aufgelöst. Seine Aufgaben übernimmt ab sofort die Arbeitsgemeinschaft U 6 unter dem Vorbehalt, dass der neue Trägervertrag rechtzeitig vereinbart wird. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**7.3. Festsetzung der Elternbeiträge zu den Kosten des Mittagessens-Beratung und Beschlussfassung a) Preiserhöhung des Caterers Caritas-St. Antonius Pflege GmbH b) Antrag UWG-Fraktion auf Rücknahme der Erhöhung der Mittagessenspreise (Sachkostenpauschale)
Vorlage: 01/387/2019**

Herr Gerding erläutert die Entstehung der Beratung über die Kosten der Mittagsverpflegung. So wurde bereits in 2017 darüber beraten, eine Sachkostenpauschale für die Mittagsverpflegung einzuführen.

Ratsvorsitzender Lefken erläutert, dass die UWG den Antrag auf Rücknahme des Beschlusses zur Einführung der Sachkostenpauschale gestellt habe. Die Beschlussempfehlung aus dem Sozialausschuss wurde im Verwaltungsausschuss geändert. Hiernach wurde beschlossen, lediglich 50% der Sachkosten als Pauschale zu erheben.

Zu dem Thema habe es daraufhin interfraktionelle Gespräche gegeben.

Er bittet zunächst die UWG Fraktion darum mitzuteilen, ob sie ihren ursprünglichen Antrag zur Abstimmung stellen möchte oder über die geänderte Beschlusslage aus dem Verwaltungsausschuss beraten werden solle.

Ratsmitglied Gottlöber erläutert, dass die UWG Fraktion ihren ursprünglichen Antrag auf Rücknahme der Einführung der Sachkostenpauschale aufrechterhält.

Alle Schulen in den Nachbarkommunen erheben keine Sachkostenpauschalen. Um auch diesen Schulen gegenüber auch konkurrenzfähig zu sein, solle auf eine Pauschale verzichtet werden.

Er erläutert, dass im Anschluss an die Beschlussfassung im letzten Jahr Gespräche mit betroffenen Eltern aus verschiedenen Einrichtungen geführt wurden. Bereits damals schon gab es kontroverse Diskussionen zum Thema innerhalb der UWG Fraktion.

Die Beschlussfassung ist im Sozialausschuss erfolgt. Eine Beteiligung der Eltern der Einrichtungen über den Schulausschuss oder Arbeitskreise habe nicht stattgefunden. Dies sei im Nachhinein aus Sicht der UWG falsch gewesen. Die UWG Fraktion bleibt bei der Auffassung, dass keine Sachkostenpauschale eingeführt werden solle.

Ratsmitglied Micke betont für die SPD Fraktion, dass sie schon in 2018 gegen die Einführung der Sachkostenpauschale gewesen sei. Die Mittagsverpflegung sei eine soziale Komponente, die durch die Gemeinde gefördert werden solle. Er befürchtet, dass weniger Kinder am Mittagessen teilnehmen, wenn der Preis so stark ansteigt.

Er verweist auf eine Erhebung des Bundes, wonach 50% der Kommunen keine Sachkosten für die Verpflegung erheben.

Ratsmitglied Hesse weist darauf hin, dass die CDU Fraktion überwiegend der Auffassung sei, dass die Kosten, die im direkten Zusammenhang mit dem Mittagessen stehen, grundsätzlich auch von den Nutzern erhoben werden sollten. Der Kompromissvorschlag aus der VA-Sitzung, lediglich 50 % der Sachkosten zu erheben, würde unterstützt.

Aus Sicht von Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ist eine Erhebung von 50% der Sachkosten tolerabel. Sie verweist auf die Unterstützungsmöglichkeiten nach dem Bildungs- und Teilhabepaket sowie den Familienpass der Gemeinde.

Ratsmitglied Erpenbeck ist Auffassung, dass der Gemeinde die Verpflegung der Kinder etwas wert sein sollte. Die Verwaltung hätte so einen größeren Anreiz die Sachkosten möglichst niedrig zu halten.

Ratsmitglied Laumann bittet darum, dass die Einrichtungen die Möglichkeiten der Abmeldung der bestellten Essen im Krankheitsfalle möglichst flexibel zu halten.

Ratsmitglied Hengelsheide teilt mit, dass er gegen die Einführung der Sachkostenpauschale sei. Die Gemeinde könne sich diese Ausgaben leisten. Zudem können auch die Kosten für Mittagsverpflegung mitausschlaggebend sein, für die Wahl der Schule.

Beschluss:

- a) Der Preiserhöhung des Caterers Caritas-St. Antonius Pflege GmbH für das Mittagessen in allen Betreuungseinrichtungen ab 01.08.2019 wird zugestimmt.
- b) Die mit Ratsbeschluss vom 05.12.2018 beschlossene Einführung einer Sachkostenpauschale wird zurückgenommen.

Abstimmungsergebnis zu a):

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis zu b):

Ja:	10
Nein:	8
Enthaltung:	0

8. Empfehlungen aus der Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses vom 22.05.2019

**8.1. Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Gemeinde Glandorf und Entlastung der Bürgermeisterin - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/391/2019**

Ratsmitglied Jürgens erläutert die Beschlussfassung im Finanz- und Feuerwehrausschuss.

Beschluss:

- Die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück geprüften Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Gemeinde Glandorf werden festgestellt.
- Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Gemeinde Glandorf vom 10.05.2019 wird zur Kenntnis genommen.
- Der Bürgermeisterin Dr. Magdalene Heuvelmann wird für das geprüfte Haushaltsjahr 2016 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.
- Der Bürgermeisterin Dr. Magdalene Heuvelmann wird für das geprüfte Haushaltsjahr 2017 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.
- Der Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von -179.662,639 € soll in voller Höhe mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren verrechnet werden.
- Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 126.883,38 € soll in voller Höhe in die „Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis zu 1) 2) 5) 6):

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis zu 3) 4) :

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	1

9. Verlängerung der Tätigkeit der ehrenamtlichen Sozialarbeiterin - Beratung und Beschlussfassung**Vorlage: 01/377/2019**

Herr Gerding erläutert den Sachverhalt.
Weiterer Sachvortrag ist nicht gewünscht.

Beschluss:

Frau Hala Othmann, Schillerstr. 16, 49219 Glandorf, wird (fortlaufend) mit Wirkung vom 01.07.2019 bis zum 30.06.2020 zur ehrenamtlichen Sozialarbeiterin bestellt. Sie soll eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 € erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Glandorf über Aufwandsentschädigung, Ersatz von Auslagen und Verdienstausschlag für ehrenamtlich Tätige vom 07.12.2016 – Beratung und Beschlussfassung**Vorlage: 01/392/2019**

Herr Gerding erläutert den Zusammenhang zu TOP 9, auch hier wird kein weiterer Sachvortrag gewünscht.

Beschluss:

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Glandorf über die Gewährung von Aufwandsentschädigung, Verdienstausschlag und Auslagenerstattung für ehrenamtlich Tätige vom 07.12.2016 wird in der vorliegenden Form beschlossen. Wenn zu einem künftigen Zeitpunkt die derzeitige ehrenamtliche Sozialarbeiterin diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen sollte, kann die Satzung ggf. angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Gemeinsame Abwasserreinigung mit der Gemeinde Bad Laer - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/402/2019

Herr Scheckelhoff erläutert, dass die Gemeinde Glandorf im vergangenen Jahr ein Konzept für die Sanierung der gemeindlichen Kläranlage erarbeitet hat.

Der festgestellte Sanierungsaufwand soll auf mehrere Jahre verteilt werden. Zur Vorbereitung der Finanzierung dieser Aufgaben wurde im letzten Jahr die Abwassergebühr angepasst.

Die Gemeinde Bad Laer hat an ihrer Kläranlage auch Sanierungsstau bzw. ein Kapazitätsproblem. Daher wurde die Idee aufgegriffen, zu prüfen, ob eine gemeinsame Abwasserreinigung sinnvoll ist.

Zu diesem Zweck wurde gemeinsam die Erarbeitung eines Kostenvergleiches zur künftigen Ausgestaltung der Abwasserreinigung in Auftrag gegeben.

Ratsmitglied Micke betont, dass nach anfänglicher Skepsis die Zahlen für sich sprechen. Bei einer gemeinsamen Abwasserreinigung tritt von Anfang an eine Ersparnis gegenüber der getrennten Reinigung auf. Dies kommt allen Bürgern zu Gute.

Nach Auffassung von Ratsmitglied Hengelsheide sind die Zahlen so gut, dass sich eine Kooperation aufdränge. Zudem können auch Zukunftsthemen, wie eine 4. Reinigungsstufe für Arzneimittel und Mikroplastik gemeinsam künftig kostengünstiger ausgeführt werden.

Ratsmitglied Wiebusch weist darauf hin, dass es zunächst darum gehe, dass die nächsten Schritte eingeleitet werden. Hierbei sind beispielsweise mögliche Immissionsveränderungen zu untersuchen und Gesellschaftsformern und vertragliche Gestaltungen zu diskutieren. Erst danach kann abschließend entschieden werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Glandorf beabsichtigt, die Abwasserreinigung künftig gemeinsam mit der Gemeinde Bad Laer durchführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung Bad Laer auf Basis der Modellrechnung des Büros K + W Wirtschaftsberatung aus Kiel und dem Büro HI Nord die weitere Projektierung in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Sanierung der Turnhalle – konkreter Förderantrag nach dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/404/2019

Herr Scheckelhoff erläutert, dass bereits im letzten Jahr beschlossen wurde, einen Antrag auf Förderung nach dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu stellen.

Aufgrund der im letzten Jahre einreichten Projektskizze wurde der Gemeinde Glandorf eine Förderung der Maßnahme in Aussicht gestellt.

Zu Anfang Juli ist noch ein konkreter Förderantrag einzureichen, der auch eine explizite Beschlussfassung über die voraussichtlichen Kosten umfasst.

Daher ist der seinerzeit gefasste Beschluss entsprechend zu ergänzen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann betont, dass die Verwaltung bei Erstellung des Förderantrages einen guten Job gemacht habe. Trotz einer vielfachen Überzeichnung des Programmes konnte die Qualität des Glandorfer Antrages überzeugen.

Beschluss:

Die Gemeinde stellt einen Förderantrag gemäß dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Sanierung der Turnhalle. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich nach Kostenschätzung auf 2.181.000 EUR. Neben den bisher im Haushalt veranschlagten Mittel zur Höhe von 1.750.000 EUR wird die Gemeinde die für die Ausführung der Maßnahme notwendigen Mittel im Haushaltsplan 2020 bereitstellen.

Abstimmungsergebnis):

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

12.1. Eichenprozessionsspinner

Ratsmitglied Hesse stellt den beigefügten Antrag der CDU Fraktion vor. Insbesondere stelle sich die Frage, wie künftig geeignete Bekämpfungsmaßnahmen ausgeführt werden können. Kann eigenes Personal (Bauhof, Feuerwehr) ausgebildet werden, oder sind Fremdfirmen zu beauftragen)

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann und Herr Gerding erläutern, dass das Ausmaß des Befalls in Glandorf in diesem Jahr extrem ist.

Die Gemeinde nehme alle Meldungen aus der Bevölkerung auf und meldet sie an ein landkreisweites Kartierungssystem.

An betroffenen Straßenabschnitten werden Warnhinweise aufgestellt. An sensiblen Plätzen wie Kindertageseinrichtungen, Schulen, Spiel- und Sportplätzen lässt die Gemeinde Nester beseitigen.

Die Bekämpfung wird ausschließlich über ausgebildete Fremdfirmen vorgenommen. Eigenes Personal wird aufgrund mangelnder Ausbildung und der Gefährdung bei derartigen Arbeiten nicht eingesetzt.

Ratsmitglied Micke stellt die Frage, ob seitens der Gemeinde noch mehr getan werden könne. Insbesondere sollten künftig interkommunale Bekämpfungsstrategien entwickelt werden.

Ratsmitglied Winterberg verweist auf Presseberichte, wonach andere Kommunen sehr viel Geld in die Bekämpfung des EPS investieren.

Für Ratsvorsitzenden Lefken ist entscheidend, an welcher Stelle die Kommune auch den Privaten helfen könne. Zudem regt er an, die Meldung auch für Private über das Internet zu vereinfachen.

13. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Micke erkundigt sich nach dem Stand des Verkehrskonzeptes für die Schulstraße. Herr Scheckelhoff teilt mit, dass ein Analyse mit einem Verkehrsplaner nach den Ferien erarbeitet werden.

Ratsmitglied Puke ist der Auffassung, dass bei der Erarbeitung der entsprechenden Empfehlungen kein Vorrang für Autos eingeräumt werden sollte.

Ratsmitglied Micke fragt, wann die Markierung des Zebrastreifens am Combi vorgenommen wird.

Ratsmitglied Winterberg teilt in diesem Zusammenhang mit, dass er den Standort der entsprechenden Schilder als unsicher für Fahrradfahrer empfindet. Zudem regt er an, die Markierung am Fußgängerüberweg bei Gaststätte Herbermann zu erneuern.

Herr Gerding teilt mit, dass die Zebrastreifen und Beschilderung Angelegenheit der Straßenbauverwaltung ist. Er regt an, die blau-weißen Tonnenumrandung für die Schilder vorzusehen.

Ratsmitglied Laumann berichtet, dass der Bewuchs an den Fußgängerüberwegen Osnabrücker Straße und Krankenhausstraße zurückgeschnitten werden sollte.

Ratsmitglied Micke erkundigt sich nach dem Sachstand Fahrradweg an der Einmündung Nordstraße / Osnabrücker Straße.

Herr Gerding teilt mit, dass dies Thema in der letzten Verkehrsschau war. Eine Veränderung der Situation ist danach nicht zwingend notwendig. Trotzdem soll künftig die Furt für die Radfahrer entfernt werden.

Ratsmitglied Hengelsheide erkundigt sich nach der Situation an der Fußgängerampel Nordstraße / Kattenvenner Straße. Hier soll die Schablone ausgetauscht werden.

Herr Gerding teilt mit, dass dies noch nicht in der Verkehrsschau behandelt wurde. Es wird Kontakt zur Straßenmeisterei gesucht.

Ratsmitglied Hesse fragt, ob es aufgrund der Witterung eine Wasserknappheit gebe.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass es zwar keine Wasserknappheit, wohl aber ein Kapazitätsproblem der gemeindlichen Leitungen bei Überbeanspruchung gebe.

Zur Frage von Ratsmitglied Gottlöber nach der Verantwortung von Großabnehmern teilt die Bürgermeisterin mit, dass hier zur Zeit keine Problematik bestehe. Es gibt nicht mehr so viele Großabnehmer am gemeindlichen Leitungsnetz. Die verbliebenen sprechen sich über WhatsApp Gruppen ab, in welcher Reihenfolge Wasser entnommen wird.

Ratsmitglied Winterberg lobt die gute Arbeitsatmosphäre zwischen allen Ratsfraktionen und der Verwaltung. Trotz eines hohen Arbeitspensums und Kritik an der Verwaltung. Er wünscht allen Ratsmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitern, dass sie sich über die Ferien erholen können und Kraft für die zweite Jahreshälfte schöpfen.

Ratsmitglied Twyhues bedankt sich für die Beseitigung des angezeigten Schaden an den Parkplätzen vor dem Pfarrhaus.

14. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schloss der Ratsvorsitzende Lefken den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 21.20 Uhr.

gez. Reinhard Lefken
Vorsitzender

gez. Frank Scheckelhoff
Protokollführer